

## „WAS SAGST DU DAZU?“

„GEHT HIN IN  
DIE GANZE WELT  
UND PREDIGT  
DAS EVANGELIUM  
DER GANZEN  
SCHÖPFUNG!“

MARKUS 16,15

„Dieser Winter wird schlimm, ganz schlimm! Es kann nur schlimmer werden“, hörte ich vor einiger Zeit jemanden sagen. Die Nachrichten schienen das teilweise zu bestätigen. Zusammen mit Corona, Inflation und einer Menge Endzeitgedanken, die viral im Netz liefen, konnte man sich darauf einstellen: „Das Schlimmste kommt noch.“ Dennoch war der Winter nicht so heftig. Die Corona-Krise verebbte und selbst die Öl- und Gaspreise gingen wieder etwas nach unten. War oder ist die Situation deshalb nicht schlimm gewesen? Doch, sie war schlimm, und es gibt heute noch eine Menge ungueter Dinge, die sich dadurch gesundheitlich, politisch und wirtschaftlich negativ fortentwickeln. Es gibt einen Aspekt, der aber leicht übersehen wird – manchmal auch von Christen: „Was sagt Gott dazu?“ In diesem Fall scheint es, als ob Gott die (negativen) menschlichen Erwartungen nicht erfüllt hätte. Es kam kein harter Winter, usw. – Gott hatte andere Pläne.

### Schlagzeilen

---

Mit negativen Schlagzeilen lässt sich gut Geld verdienen. Das ist oft auch in der Gesellschaft so: „Wetter ist schlecht, Arbeit

ist schlecht, alles wird schlimm, und das Schlimmste kommt noch.“ Damit findet man leicht Gesprächspartner mit ähnlicher Einstellung. Aber diese negativen Erwartungen und Äußerungen machen nicht unbedingt fröhlicher – im Gegenteil, es führt zu mehr negativen Gedanken, negativer Einstellung zum Leben, negativer Einstellung zu Leuten mit maßgeblichem Einfluss und schließlich auch zu einer negativen Haltung gegenüber Gott. Sorgen können das Leben beherrschen. Jesus sagt dazu in Lukas 12,25+26:

*„Wer ist unter euch, der, wie sehr er sich auch darum sorgt, seiner (Lebens- o. Körper-) Länge eine Elle zusetzen könnte? Wenn ihr nun auch das Geringste nicht vermögt, warum sorgt ihr euch um das Übrige?“*

## **Sorgen?**

---

Also, wenn Sorgen eigentlich nicht viel bringen, was macht man dann mit ihnen? Die Bibel gibt die Lösung:

*„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen.“ (1 Petrus 5,7-9)*

Sorgen bewusst Gott abgeben. Das ist super! Aber was hat der Teufel damit zu tun? Er hat ein großes Interesse daran, dass wir besorgt und frustriert sind und keinen Glauben mehr haben, dass wir noch irgendwas mit Gottes Hilfe tun könnten. Somit widerstehen wir dem Negativismus (u.a.) des Teufels und tun das, was Christen tun.

## **Was tun Christen eigentlich?**

---

Christen folgen Jesus nach, gehorchen ihm, tun seine Werke und vieles mehr. Jesus gab uns dazu den Auftrag, wie im Leitvers steht (Markus 16,15).

Christen verbreiten das Evangelium. Was heißt eigentlich „Evangelium“ (oder „Gospel“)? Es bedeutet „die Gute Nachricht“ (engl.: „Gospel“ = Good Spell). Christen sind also Träger einer „Guten Nachricht“, nicht einer schlechten, frustrierenden, ängstigen Nachricht. Wir vertreten und verbreiten die

Gute Nachricht: das Evangelium. „Was sagt Jesus dazu?“, wäre eine gute Frage bei negativen Umständen. Was sagt Jesus im Sturm?

*„Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?“ (Markus 4,39+40)*

## **Glaube, Gnade und Freude**

---

Jesus zeigt, dass er über den Dingen steht und fragt uns in den Situationen nach unserem Glauben. Lasst uns Glauben haben wie Paulus, der nicht aus dem Knast rief: „Bitte, helft mir, weint mit mir, seht, wie schlimm es um mich steht!“ Nein, er schrieb:

*„Weiter, meine Brüder und Schwestern: Freut euch in dem Herrn! Dass ich euch immer dasselbe schreibe, verdrießt mich nicht und macht euch umso gewisser.“ (Philipp 3,1)*

Wow! Es braucht schon Kraft, in der ausweglosen Lage eines Gefängnisses Freude zu predigen. Wir lebten eine Weile in Afrika; da sind die Leute oft arm – aber sie sind auch fröhlich, positiv. Die Umstände müssten eigentlich extrem frustrierte Leute aus ihnen machen. Sie sind aber überwiegend positiv, voller Glaube und Hoffnung – wie Kinder. Manche Leute aus der westlichen Welt sind stark betroffen, wenn sie in Afrika mit dieser enormen Armut konfrontiert werden. Ein Amerikaner sollte mal in einer Kirche in Afrika predigen. Der Mann stand vorne und konnte nur weinen. Die ganzen armen Leute waren zu viel für ihn. Der afrikanische Pastor dieser Kirche sagte: „Die Weißen können das Elend und die Armut oft nicht begreifen, auch nicht, wie wir hier damit leben können. Ich denke, sie sehen etwas ganz Wichtiges nicht: Die große Gnade und Güte Gottes, die den Leuten hier in Afrika so sehr hilft!“

## **Die Gute Nachricht verbreiten**

---

Richard Wurmbrand berichtet in seinem Buch „Ge- foltert für Christus“ wie er 14 Jahre im Gefängnis ungläublichen Folterungen ausgesetzt war, aber wie Gott ihm und den anderen gläubigen Insassen immer wieder Kraft und Liebe gab. Diese Gnade, dieses Wirken Gottes, diese Bestätigungen seiner Worte, sollte man trotz der negativen Nachrichten

und Gespräche dieser Welt nicht vergessen. Damit meine ich nicht, das Negative, die Probleme einfach auszublenden. Im Gegenteil: wir können die Dinge anschauen und mit dem Wort und der Allmacht Gottes konfrontieren. Entgegen dem Negativen, mal gegen den Strom schwimmen. Wir verbreiten keine schlechte Nachricht - wir verbreiten die Gute Nachricht, wenn wir in Schwierigkeiten mit der Gnade Gottes rechnen und von ihr reden. Paulus schreibt, dass uns alle Dinge zum Besten dienen und wir trotz allem überwinden (Römer 8,28).

## Überwinden statt überleben

Es gibt also eine Möglichkeit in schwierigen Umständen nicht nur zu überleben, sondern zu überwinden! Wir können in der Liebe Jesu sein. Wir können uns aber auch verrückt machen lassen. Das ist unsere Entscheidung. Darum sei positiv, verbreite die Gute Nachricht, rechne mit Gottes Gnade und rede darüber. Lass dich füllen mit seiner Liebe, ge-

nieß seine Liebe, reagiere auf seine Liebe, nimm dir Zeit für seine Liebe und sein Wort.

Sei ein Überwinder durch Jesus! Denn wenn alles dich verlässt – seine Liebe, seine Gegenwart verlässt dich nicht:

*„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Römer 8,38+39)*

Ich wünsche dir/euch eine wunderbare Sommerzeit mit reichlich Liebe Gottes!

**Kay Schubert**

# HERZLICHE EINLADUNG ZUM SEMINAR

## INTERESSANT ÜBER DEN GLAUBEN SPRECHEN

Für Christen ist es wichtig, über den Glauben zu reden. Ob in der Gemeinde, Familie, mit Freunden, am Arbeitsplatz, auf der Straße, usw. Jesus sagt jedem Christen:

*„Gehet hin in alle Welt und verkündet das Evangelium aller Kreatur.“ (Markus 16,15)*

Wie Google dem Handy ein Update gibt, das Küchenmesser geschärft werden muss oder eine Motorsäge die Axt ersetzt – so braucht auch das Reden mit Menschen über Jesus ein UPDATE, manchmal auch ein UPGRADE - eine Erneuerung. Wir bieten alte und neue Tools an, Menschen das Evangelium auf interessante Weise weiterzugeben.

**Sei ganz herzlich willkommen zu diesem wunderbaren Seminar.**

Stimme  
des  
Glaubens



**23.09.2023**

BEGINN:  
10.00 – 15.30 UHR

**anschießend praktischer  
Einsatz in Konstanz**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis zum 15.09.2023.**

**Weitere Infos** unter  
Telefon: 07531-94450 und  
E-Mail: info@stimme.org



**Herausgeber:**

Missionswerk Stimme des Glaubens  
begründet von F. Schönemann e.V.

Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: [info@stimme.org](mailto:info@stimme.org)

Internet: [www.stimme.org](http://www.stimme.org)

**Nachdruck- und Nebenrechte:**

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Gestaltung:**

designkratzer

**Druck:**

VDSK, Willingen

**Bildnachweis:**

unsplash.com | Archivfotos

**Spendenkonto:**

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 692 910 00

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

## ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

## SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXXX

**SO SEHR GELIEBT**

Kein Thema bewegt die Menschen so sehr wie die „Liebe“. Es lohnt sich, sich auf eine faszinierende Suche zu begeben, um die größte Liebe der Welt zu finden und kennenzulernen. Ausgewählte Texte aus dem Johannesevangelium runden diese wertvolle Broschüre ab.

**TASCHENHEFT, 64 SEITEN, 10,5 x 16 CM, GRATIS**



**Außerdem erhältlich:**  
Faltkarte Segensgrüße Ballon

**„JEANS“**

mit Bibelspruch aus Johannes 6,37 b „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

**„FRIEDENSKINDER“**

mit Bibelspruch aus Psalm 34,15 „Suche Frieden und jage ihm nach.“

**„STRAND“**

mit Bibelvers aus Psalm 89,12 „Dir gehört der Himmel und dir gehört die Erde, das weite Land mit all seiner Fülle. Es ist dein Werk.“

**FORMAT DIN A6, GRATIS**

**FÜR KINDER****DER RABE ZWIEBACK**

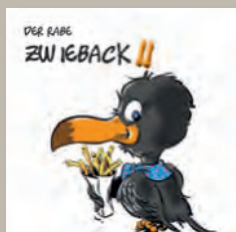
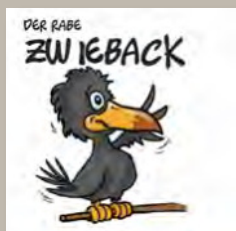
Ein junger Rabe fällt aus dem Nest und findet drei Freunde, die ihm das Leben retten. Er bekommt ein neues Zuhause, und dort erhält er auch seinen ungewöhnlichen Namen.

**DER RABE ZWIEBACK 2**

Wie geht es weiter mit dem jungen Raben?

**Zwei spannende Geschichten für Kinder zum Vorlesen oder Selberlesen.**

**JE 28 SEITEN, 14,8x14,8 CM, GRATIS**

**HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM SEMINAR**

**INTERESSANT ÜBER  
DEN GLAUBEN SPRECHEN**

**23.09.2023**

BEGINN: 10.00 – 15.30 UHR

**anschließend praktischer Einsatz in Konstanz**

Location:

Missionswerk Stimme des Glaubens  
Marienweg 5, 78465 Konstanz

Aus organisatorischen Gründen bitten wir  
um **Anmeldung bis zum 15.09.2023.**

**Weitere Infos unter Tel.: 07531-94450  
und E-Mail: [info@stimme.org](mailto:info@stimme.org)**